

## **Gute Tropfen und eine Winzerplatte**

Kolping-Weinprobe im Galluszentrum/Winzer Venino für Zusammenstellung verantwortlich

Die Weinprobe der Kolpingfamilie hat inzwischen Tradition. Mitglieder und Freunde trafen sich dazu im Galluszentrum. Mit Hans Jörg Venino, einem Haupterwerbsswinzer aus Wicker, habe man einen Begleiter gewonnen, der Interessantes zu vermitteln weiß, stimmte der stellvertretende Vorsitzende Reinhard Kohl die rund 40 Gäste ein. Als Grundlage für die zehn Proben, die Venino aus seinem Repertoire zusammengestellt hatte, wurde zunächst eine Winzerplatte serviert - deftige Köstlichkeiten bestehend aus Hausmacherwurst und Käse.

Danach kam der Winzer selbst zu Wort, der eine Auswahl an Weinen zusammengestellt hatte, wie einen Hochheimer Daubhaus Portugieser Rosé halbtrocken 2004, einen 2005-er Wickerer Mönchsgewann Riesling Kabinett halbtrocken und jungen 2006-ern wie den Wickerer Stein Weißburgunder halbtrocken. Darunter war auch ein Secco trocken mit dem Namen von Tochter Julchen.

Dass das Weingut Venino überhaupt viel familiäres Flair besitzt, wurde bei Veninos Ausführungen deutlich, die beim Großvater aus Hochheim begannen und mit dem 24-jährigen Sohn Sören endeten, der als Winzer in der nun vierten Generation heute einerseits einen eigenen Betrieb leitet und zugleich noch beim Vater angestellt ist. Die Gutsschänke dagegen ist Ressort der Ehefrau und zugleich Ausbildungsbetrieb. Der Winzer informierte sein Publikum über Klimawandel im Weinbau oder geänderte EU-Verordnungen.

Die nächste Termine bei der Kolpingfamilie stehen fest: Das Stiftungsfest und die Jahreshauptversammlung ist am 6. Mai, außerdem sind das Kinder-Pfingstlager und ein Familien-Wochenende vom 25. bis 28. Mai geplant.